

## Zweiter Abschnitt.

### Aus Heimath und Fremde.

#### I.

#### Erdfundliches.

##### 73. Das Vaterland.

Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zuerst schien, wo dir die Sterne des Himmels zuerst leuchteten, wo seine Blitze dir zuerst die Allmacht offenbarten und seine Sturmwinde dir mit heiligem Schrecken durch die Seele brauseten, da ist deine Liebe, dein Vaterland.

Wo das erste Menschenauge sich liebend über deine Wiege neigte, wo deine Mutter dich zuerst mit Freuden auf dem Schoße trug, und dein Vater dir die Lehren der Weisheit ins Herz grub, da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland.

Und seien es fahle Felsen und öde Inseln und wohnte Arbeit und Mühe dort mit dir, du mußt das Land ewig lieb haben; denn du bist ein Mensch und sollst es nicht vergessen, sondern behalten in deinem Herzen.

Auch ist die Freiheit kein leerer Traum und kein wüster Bahn, sondern in ihr lebt dein Muth und dein Stolz und die Gewißheit, daß du vom Himmel stammst.

Da ist Freiheit, wo du in Sitten und Weisen und Gesetzen deiner Mutter Leben darfst, wo dich beglücket, was schon deine Urväter beglückte, wo keine fremden Unterdrücker über dich gebieten und keine fremden Treiber dich treiben, wie man Vieh mit dem Stecken treibt.

Dieses Vaterland und diese Freiheit sind ein Schatz, der eine unentbehrliche Liebe und Treue in sich verschließt, das edelste Gut, was, außer der Religion, in der noch eine höhere Freiheit ist, ein guter Mensch auf Erden besitzt und zu besitzen begehrt.

Arndt.

##### 74. Seltau und Michelsberg.

Seltau, dieser ausgezeichnet schöne Markt, ist nicht nur durch die Körpergröße und Schönheit, sondern auch durch den Gewerbefleiß und die Wohlhabenheit seiner sächsischen Bewohner im ganzen Lande bekannt und berühmt. Obwohl die Seltauer schon seit zwei Jahrhunderten das Gewerbe des Senseschneidens mit dem einträglicheren Geschäfte des Tuchmachens vertauscht und in neueren Zeiten mit städtischer Wohlhabenheit auch städtischen Aufwand (Kurus) kennen gelernt haben, so sind sie doch derselbe hohe und kräftige Menschenschlag geblieben, wie vordem. Das ist eine Wirkung nicht nur der von den nahen Gebirgen herabwehenden gesunden Luft, sondern vielleicht auch der hier großartig betriebenen Obstbaumzucht. Es hat hierin die deutsche Emsig-